

Friederikes Wi(e)dersprüche

Sendung November 2006

Sendeverision mit Quellen

- FRI:** Anton, was hält Du von der Todesstrafe für Saddam Hussein¹?
- ANT:** Todesstrafe – die ist doch gegen die Menschenrechte?
- FRI:** Aber Bush hält das Urteil für einen bedeutenden Fortschritt, den Prozeß einen Meilenstein² zum Rechtsstaat Irak!
- ANT:** Immerhin wurden doch mehrere Verteidiger umgebracht!
- FRI:** Nicht nur Verteidiger, auch 2 Richter und mehrere Zeugen. Und die Gerichtskosten einschließlich der Ausbildung des Gerichtspersonals wurden von den USA bezahlt.
- ANT:** Aber es hieß, daß die Iraker ihren ehemaligen Präsidenten selbst richten würden.
- FRI:** Die irakische Regierung³ hat massiv in den Prozeß eingegriffen; so bekamen die Verteidiger manche belastende Dokumente und manche Zeugen nicht zu sehen, die Angeklagten durften bei Zeugenaussagen nicht immer dabei sein.
- ANT:** Was hat denn die Bevölkerung zu dem Prozeß gesagt?
- FRI:** Er ist wohl von allen Seiten intensiv beobachtet worden, lief ja auch im irakischen Fernsehen. Aber der Graben zwischen Sunniten und Schiiten ist wieder breiter geworden.
- ANT:** Der Bürgerkrieg rückt wohl immer näher?
- FRI:** Die Menschen sind verzweifelt: so ein Morden wie jetzt hat es noch nie im Irak gegeben, auch nicht unter Saddam Hussein – das ist eine weit verbreitete Ansicht.
- ANT:** Wünschen sich da manche die alten Zeiten⁴ zurück?
- FRI:** Vor kurzem versammelten sich zahlreiche Führer arabischer Clans in Kirkuk und verlangten die Wiedereinsetzung von Saddam Hussein.
- ANT:** Wie haben die Zeitungen in den USA reagiert – zu dem Urteil, meine ich?
- FRI:** Unterschiedlich, aber mehrere große Zeitungen haben einen Bericht von Human Rights Watch erwähnt, der zahllose Fehler im Gerichtsverfahren auflistet – auf fast 100 Seiten.
- ANT:** Saddam Hussein war doch früher ein Verbündeter der USA?
- FRI:** Manche Zeitungsberichte listen die ganze Vergangenheit auf, beginnend mit der Meldung, daß Saddam Hussein ganz am Anfang sogar von der CIA bezahlt wurde. Und selbst zu Zeiten, wo er schon ein blutiger Tyrann war, endete die Zusammenarbeit nicht.
- ANT:** Passte wohl den Amerikanern in den Kram!
- FRI:** Sogar der Einsatz von Giftgas im Krieg gegen den Iran wurde von der US-Regierung nicht bemängelt.

1 The Trial of Saddam Hussein (unter www.counterpunch.org/ehlich11102006.html 10.11.2006)
Saddam Hussein in Bagdad zum Tode verurteilt (NZZ 6.11.2006)

2 Bush: Meilenstein für die irakische Demokratie (unter www.sueddeutsche.de/aisland/artikel/798/90618/1/print.html)
Das Urteil gegen Saddam – ein Fortschritt (NZZ 8.11.2006)
Ein verfehltes Exempel an Saddam Hussein? (NZZ 7.11.2006)
Jubel und Zorn über das Urteil gegen Saddam (NZZ 6.11.2006)

3 Report: Flaws in Hussein Trial Impair Verdict (Washington Post 20.11.2006)
Kritik am Saddam-Urteil zurückgewiesen (NZZ 23.11.2006)

4 Wenn statt des Diktators die Angst regiert (NZZ 9.11.2006)

- ANT:** Das haben sie doch selbst geliefert – und jetzt lassen sie ihn hängen!
- FRI:** Das trifft in jeder Beziehung zu, jetzt lassen Sie ihn hängen.
- ANT:** (ironisch) Und es war sicher “Zufall”, daß das Urteil genau 2 Tage vor den Kongreßwahlen in den USA.... Ach ja, Kongreßwahlen:
Hurra, hurra, hurra,
der Bush ist nicht mehr da!
- FRI:** Anton, Du spinnst wohl
- ANT:** Ach du großer Schreck,
der Bush ist doch nicht weg?
- FRI:** Bist Du unter die Dichter gegangen, Anton?
- ANT:** Ja, das auch, aber wieso – der Bush hat doch die Wahl⁵ verloren?
- FRI:** Seine Partei hat die Wahl verloren; er selbst bleibt noch 2 Jahre Präsident!
- ANT:** Friederike, da war vor einiger Zeit die Rede davon, daß er abgesetzt wird, wenn die Demokraten die Mehrheit im Kongreß gewinnen!
- FRI:** Stimmt, in Verbindung mit dem Abhörskandal – viele Amerikaner wurden illegal vom Geheimdienst abgehört, auf Befehl des Präsidenten.
- ANT:** Haben die das denn vergessen?
- FRI:** Das sicher nicht, aber dann würde ja der Vize Cheney zum Präsidenten - vom Regen in die Traufe!
- ANT:** Gut, aber Bush kann nicht mehr alles machen, was er will!
- FRI:** Im Großen und Ganzen doch, insbesondere was das Militär angeht. Aber neue Gesetze einführen, da wird er Schwierigkeiten haben – und dazu gehört auch das Budget.
- ANT:** Zu dumm, daß Al Gore nicht Präsident geworden ist, es war ja um ein Haar....
- FRI:** Du hast sicher die “Unbequeme Wahrheit” gesehen, Al Gores Vortrag über die Klimakatastrophe; diesen Film sollte wirklich jeder sehen!
- ANT:** Das sind Tatsachen, nicht wie in der amerikanischen Wahlpropaganda, das war eine einzige Schlammschlacht⁶!
- FRI:** So, ich habe davon gehört, aber nichts Näheres!
- ANT:** Da war es zum Beispiel bei den Wahlspots⁷ im Fernsehen üblich, den gegnerischen Kandidaten zu zeigen und dann mit Einblendungen - wie “Extremist”, “Ohne Konzept”, “Lügt” - ihn schlecht zu machen.
- FRI:** Na, das ist sicher die Ausnahme!
- ANT:** Nein, die positiven Wahlspots, die den eigenen Kandidaten vorstellen, sind sogar in der Minderheit. An einem Tag wurden 37 negative und nur 22 positive Wahlspots gezählt.
- FRI:** Und in den Zeitungen?
- ANT:** Ging es vor allem um die Sicherheit - ein Geheimbericht⁸ sagte, durch den Irak-Krieg sei Amerika unsicherer geworden, was die Regierung sofort dementierte.
- FRI:** Obwohl es wahr ist!
- ANT:** Ja, aber im Wahlkampf geht es nicht um Wahrheit, da wird gelogen,

5 Wahlniederlage der Republikaner in den USA (NZZ 9.11.2006)

6 Lektüre-Empfehlungen (NZZ 3.11.2006)

7 Wahlkampf mit harten Bandagen (NZZ 3.11.2006)
Bild zum obigen Artikel

8 Fieberige Debatte um Sicherheit in den USA (NZZ 27.9.2006)

daß sich die Balken biegen⁹. In einem Zeitungsbericht heißt es, es sehe so aus, als ob "ausschließlich Sexisten, Rassisten, Lügner, Triebtäter und Mörder ungeborener Kinder" kandidieren würden.

- FRI:** Die größten Kritiker der Elche – waren früher selber welche!
- ANT:** Gehst Du auch unter die Dichter?
- FRI:** Dieser Wahlkampf muß viel Geld¹⁰ kosten – oder nicht?
- ANT:** Natürlich! Es waren mehr als 2, 5 Milliarden Dollars. Und dabei – sie haben gerade die Ausgaben eingeschränkt – eine Reform der Wahlkampffinanzierung.
- FRI:** Und?
- ANT:** Die Kosten der Wahl sind 18% höher als die Kosten der Zwischenwahl vor 4 Jahren.
- FRI:** Ausgaben einschränken, das geht wohl in keinem Land; und der Krieg kostet ja auch Unsummen!
- ANT:** Was macht denn eigentlich der Herr Kriegsminister, mein besonderer Freund?
- FRI:** Donald Rumsfeld? Der ist mal Kriegsminister gewesen – Bush hat ihn abgesetzt, ist wohl der Sündenbock für den verlorenen Irak-Krieg! Und eine Klage wegen Kriegsverbrechen¹¹ hat er jetzt auch am Hals!
- ANT:** Hat Bush ihn angeklagt?
- FRI:** Natürlich nicht! Amerikanische Menschenrechtler haben ihn in Karlsruhe beim Generalbundesanwalt angeklagt, nach dem Völkerstrafrecht ist das möglich!
- ANT:** Und wer ist sein Nachfolger¹²?
- FRI:** Ein ehemaliger CIA-Direktor, Robert Gates - aber der Krieg hört dadurch nicht auf – selbst in Afghanistan und im Irak wird an vielen Stellen gekämpft.
- ANT:** Und dabei sollte Frieden ins Land gebracht werden!
- FRI:** Na, Du bist gut, mit Militär Frieden ins Land bringen, das geht doch gar nicht! Da mußt Du schon zu anderen Mitteln greifen!
- ANT:** Wieso ich, Du meinst wohl die Politiker?
- FRI:** Ja, aber eigentlich fängt es bei jedem einzelnen Menschen an!
- ANT:** Wir braven Bürger können doch gar nichts machen!
- FRI:** Du Dummkopf! Vor gut 15 Jahren wurde das Haus der Kriegssteuer-Verweigerer Betsy Corner und Randy Kehler in Massachussets vom Finanzamt beschlagnahmt und versteigert.
- ANT:** Na, da haben sie wohl eine neue Bleibe suchen müssen.
- FRI:** Denkste, sie selbst und viele Unterstützer hielten das Haus 22 Monate lang besetzt; die ganze Aktion wurde lang und breit in den Medien diskutiert und viele Amerikaner verweigerten ebenfalls die Anteile der Steuer, die für Militär vorgesehen waren.
- ANT:** Aber die Regierung hat nicht darauf reagiert.
- FRI:** Sogar ein richtiger Kinofilm¹³ ist später gedreht worden: "Act of

⁹ Wenn die Balken sich biegen (NZZ 14.10.2006)

¹⁰ Schlußspurt im amerikanischen Wahlkampf (NZZ 7.11.2006)

¹¹ Rumsfeld in Karlsruhe wegen Kriegsverbrechen angeklagt (NZZ 15.11.2006)

¹² Paukenschlag im Pentagon (NZZ 9.11.2006)

Ein Rückblick auf Rumsfeld (NZZ 13.11.2006)

Aufatmen der USA nach Rumsfelds Entlassung (NZZ 10.11.2006)

¹³ Act of Conscience (MSN Movies – unter: movies.msn.com/movies/movie.aspx?m=506240)
An Act of Conscience (unter: www.turningtide.com)

Conscience”, Untertitel: “Eintreten für seinen Glauben beginnt zu Hause”.

ANT: Wurden die Leute später bestraft?

FRI: Nein, aber Pfarrer Maurice McCrackin¹⁴ wurde 1958 in den USA zu 6 Monaten Gefängnis wegen Kriegssteuer-Verweigerung bestraft.

ANT: Schade, daß es so eine Verweigerung bei uns nicht gibt!

FRI: Da irrst Du aber gewaltig! Schau mal im Internet unter “netzwerk-friedenssteuer.de”, da findest Du deutsche Militärsteuerverweigerer¹⁵.

ANT: Schreib‘ ich mir auf – gib mal Deinen Kuli!

FRI: Hier -

(knister, klapper)

FRI: – “netzwerk-friedens steuer.de” – dort steht auch was über ein Friedenssteuer-Gesetz: niemand soll für das Militär bezahlen, der es mit sich nicht vereinen kann!

ANT: Och, ich dachte, das Gesetz schafft das Militär ab?

FRI: Nein, das nicht... aber was neues aus Lettland¹⁶ - dort wird die Wehrpflicht abgeschafft *und dann gibt es*

ANT: Und dann haben sie gar kein Militär mehr?

FRI: Leider nicht – sie wollen eine Berufsarmee aufbauen!

ANT: Warum denn das? Lettland ist doch ein kleines Land!

FRI: Aber sie sind in der NATO und damit verpflichtet Militär zu haben.

ANT: Und das geht auch mit einer Berufsarmee?

FRI: Die Amis haben ja auch eine Berufsarmee! Dort wird allerdings wieder von der Wehrpflicht¹⁷ geredet!

ANT: Was ist eigentlich besser: Wehrpflicht oder Berufsarmee?

FRI: Ich denke: ganz ohne Militär ist besser!

ANT: Das weiß ich auch – aber wenn Du die Wahl hättest?

FRI: Also, im Militär wird Gewalt und Töten gepredigt, das färbt natürlich auf die Menschen ab – da werden die Soldaten häufig sehr unmenschlich behandelt, von Vorgesetzten und von eigenen “Kameraden”.

ANT: Das gilt zwar auch in der Berufsarmee, aber das sind natürlich sehr viel weniger Menschen.

FRI: Dafür kann eine Berufsarmee von den Politikern viel eher sonstwo eingesetzt werden, es wird auf jeden Fall viel weniger Widerspruch aus der Bevölkerung geben!

ANT: Außerdem kann man immer sagen: ‚Die Soldaten der Berufsarmee wollten das doch nicht anders‘.

FRI: Aber, Anton, das gilt doch nur in einem Land, wo es beliebig Arbeitsplätze gibt; bei uns würde den Arbeitslosen die Stütze gestrichen, wenn sie sich weigern zu einer Berufsarmee zu gehen.

ANT: Also: Gewalt ist immer großer Mist, drum das Militär verboten ist.

FRI: Das muß aber “sein müßte” heißen! Militär verboten sein müßte!

ANT: Das reimt sich aber nicht! Doch wart‘ mal:

Gewalt anwenden, da sag‘ immer nein!

14 History of War Tax Resistance (unter „www.warresisters.org/history_wtr.htm)

15 Willkommen beim Netzwerk Friedenssteuer unter: www.netzwerk-friedenssteuer.de/begin.html

16 Ende der Wehrpflicht (Deutschlandfunk 24.11.2006 9:10 Uhr)

17 Top Demokrat: Bring back the draft (CNN 19.11.2006)

Und Militär – das müßt verboten sein!

- FRI:** Ich werde Dich beim nächsten Dichter-Wettbewerb anmelden!
- ANT:** Du redest mal wieder schönen Stuß! Sag' mir lieber , wieso der Bush eigentlich plötzlich Georg H. W. Bush heißt, bisher hieß er Georg W. Bush?
- FRI:** Das ist der Vater, der war auch mal Präsident.
- ANT:** Da stand was in der Zeitung, irgendein Schiff¹⁸ – ich glaube, ein Flugzeugträger – ist getauft worden.
- FRI:** Das stimmt, Anfang Oktober wurde der neueste Flugzeugträger der USA getauft, von der Schwester des jetzigen Präsidenten.
- ANT:** Ist das auch wieder so eine Riesenkiste wie die Schlachtschiffe?
- FRI:** Viel, viel größer, hat fast 6000 Mann Besatzung! Paßt garantiert in keinen normalen Hafen und schon gar nicht in einen Kanal.
- ANT:** Auch den Panama-Kanal¹⁹ nicht?
- FRI:** Da bestimmt nicht, da ist bestimmt Länge und Breite zu groß.
- ANT:** Der Franz hat gesagt, der Panama-Kanal wird deswegen ausgebaut.
- FRI:** Waaas! Daran habe ich ja noch gar nicht gedacht: aber der ursprüngliche Bau des Kanals wurde von den USA bezahlt, die wollten ihre Kriegsschiffe schnell zwischen Atlantik und Pazifik hin- und herschieben.
- ANT:** Und jetzt?
- FRI:** Offiziell heißt es, daß er wegen der großen Containerschiffe ausgebaut wird. Es ist auch nichts davon bekannt, daß die USA den Bau finanzieren. Aber sie haben dort wohl immer noch Einfluß.....

Kleine Pause

- ANT:** Da hat ein Doktor im Radio gesagt, daß es nicht so viel Gewalt bei Jugendlichen gäbe, wenn mehr gesungen würde.
- FRI:** Ein Doktor? Ein Hals-, Nasen-, Ohrenarzt?
- ANT:** Nein, was mit Musikschulen, war der Vorsitzende von einem Verein²⁰.
- FRI:** Das gilt doch sicher auch für Erwachsene?
- ANT:** Na, klar, wer in der Jugend singt oder Musik macht, der ist sicher auch später nicht gewalttätig.
- FRI:** Da müßte also mehr musiziert und mehr gesungen werden? Für den Frieden – meine ich?
- ANT:** Ja, auch für den Frieden sollte mehr gesungen werden! Da können wir ja gleich damit anfangen!
- FRI:** Was soll ich denn singen?
- ANT:** Aber, Friederike, das ist doch klar!
- FRI:** Ach, Du meinst.....
- ANT:** Ja, ich meine, also 1, 2, 3
- Beide:** (singen oder krächzen)
- Mi-li-tär,
das ge-hört
ab-ge-schafft!

18 Daten (unter de.wikipedia.org/wiki/USS_George_H._W._Bush%28CVN-77%29)
Navys Christens Newest Carrier: USS George H. W. Bush (Defense Link News 7.10.2006)

19 Abschrift aus dem Internet (Panama-Kanal-, USNavy-Webseiten)
Deutliches Ja zum Ausbau des Panamal-Kanals (NZZ 24.10. Webseiten 2006)
Weltwunder der Technuk: Der Panama-Kanal (unter www.hr-online.de)
Zukunftspläne für den Panama-Kanal (unter Deutsche Welle 26.4.2006)

20 Verband Deutscher Musikschulen (unter: www.musikschulen.de)